Schwerwiegende Fehler im IPCC Report 2007

geschrieben von Ernst-Georg Beck | 2. Februar 2008

Der 4. Klimabericht des IPCC (Weltklimarat) 2007 der UNO enthält in wesentlichen Teilen falsche Informationen. Deshalb sind alle daraus abgeleiteten politischen Konsequenzen haltlos und ohne wissenschaftliche Basis. Alle Verweise und Diskussionen über mögliche Konsequenzen in Publikationen der Medien, Schulen und Universitäten beruhen auf Pseudowissenschaft. Politische und wirtschaftliche Aktivitäten gemäß der irrigen Behauptungen des IPCC müssen sofort beendet werden. Eine unabhängige, wissenschaftliche Debatte muß zur Aufklärung stattfinden.

1. Falsche Temperaturdaten:
a)Die Temperaturkurven S. 25 und 29 (pdf) seit 1960 beruhen hauptsächlich auf dem Wärmeinseleffekt, da besonders für die ansteigenden Temperaturen seit 1975 wenige in Städten liegende Stationen verwendet werden. Tatsächlich steigen die Temperaturen nicht wie gezeigt an, sie fallen weltweit laut Satelliten:
Nachweis:
Satellitendaten (siehe dort Seite unten):

b) Die gezeigten Kurven S. 29 (PDF, S. 121 IPCC) enden alle 2001. Warum im Bericht 2007, wo doch der letzte IPCC Bericht 2001 erschien?
Weil die mittlere Erdtemperatur seit 1998 nicht mehr steigt, sondern fällt! Treibhauseffekt?
Nachweis: Hier der Lieferant der IPCC-Temperaturdaten CRU (England), Jones et al.
(rechts die Temperaturen anklicken)

2. Falsche CO2 / Methan-Daten:
Die Kurven des CO2 und Methans sind teilweise falsch bzw. irreführend dargestellt.
CO2 war in den letzten 200 Jahren stark schwankend mit Konzentrationen wie heute um 1825, 1857 und 1942. Methan stagniert seit langem und fällt seit 2007,also wirkt es nicht als Treibhausgas:
Nachweis: CO2:
Methan: NOAA 2006

3. Weniger Hurrikane:
Behauptung S. 15 "Tropical storm and hurricane frequencies vary considerably from year to year, but evidence suggests substantial increases in intensity and duration since the 1970s……. Specifically, the number of category 4 and 5 hurricanes increased by about 75% since 1970."

Dies ist nur ein Teil der Wahrheit bzw. falsch: Die Anzahl der Hurrikane

mit maximaler Stärke war in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts am stärksten.
Nachweis: NOAA 2007

4. Kein Meeresspiegelanstieg:
Die Kurve S. 19 ist irreführend und entspricht dem Tunnelblick des IPCC alles auszublenden was nicht in die Hypothese passt. Derzeit steigen keine Meersspiegel!
Nachweis: Prof. N.A. Mörner

5. Kein Konsens:
Der gesamte IPCC-Bericht ist im wesentlichen Teil (Kapitel 9 AG I. "Zuordnung"), der den menschengemachten Klimawandel betrifft, von 71 Personen begutachtet worden. Nur 5 von ihnen teilten explizit die Auffassung der Autoren von der anthropogenen Ursache der Erwärmung. Die Behauptung, er sei im Konsens von 2500 Wissenschaftlern entstanden ist falsch.
Nachweis: John McLean

Die Kritik in Bildern (Quellen siehe oben) s. Original Worddatei

Fehler im IPCC Report 2007.doc